

Odysseus und die Sirenen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

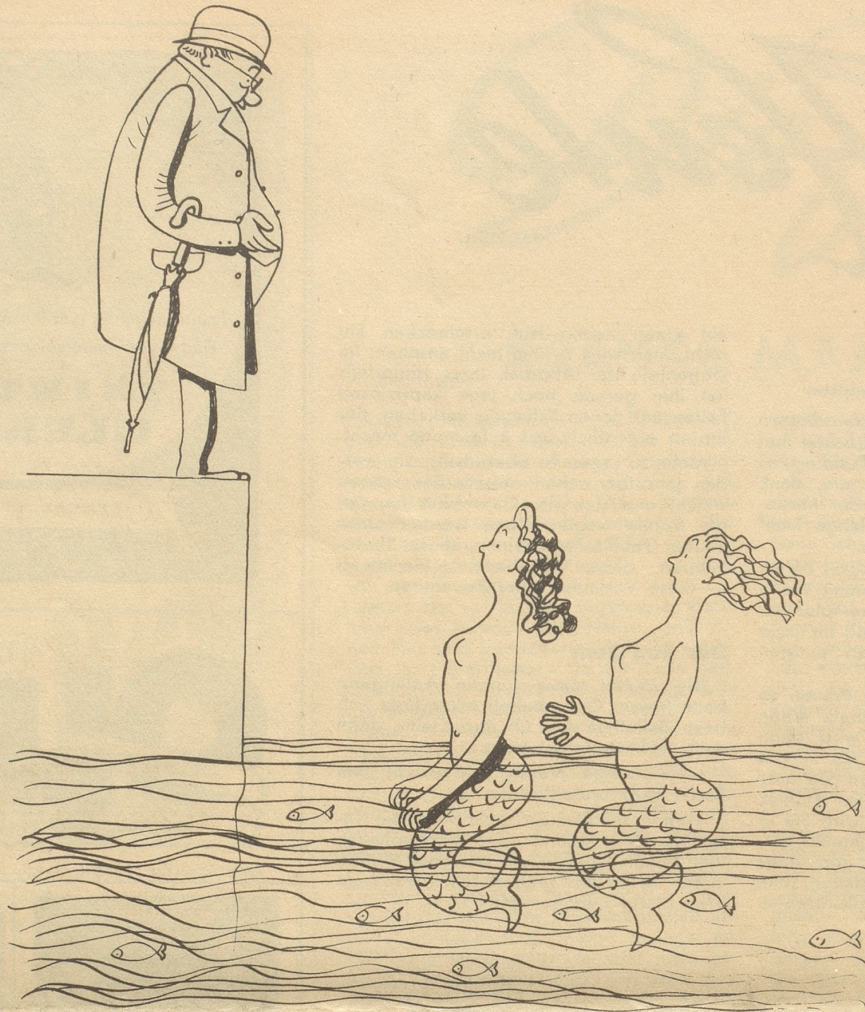
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Odysseus und die Sirenen

1944

„Werum chömed Ihr aigetli maischtens z'schpaat?“

Agentur-Deutsch

In meinem Leibblatt steht folgender Satz:

«Der Rückzug, der hier zunächst geordnet vor sich ging, verschnellert sich rasch und nimmt immer mehr den Charakter einer Flucht an.» ..

Lieber Nebi, damit dieses neugeschöpfte Wort nicht so rasch in Vergessenheit versinkert, schreibe ich es vergeschwindert nieder und sende diesen Beitrag mit einer Expresfmarke verschnellert an Dich und bitte um verrascheste Aufnahme in Deinen Spalten! Kari

Heim und Leben

Frau Zweifel schwärmt ihrem Mann etwas vor vom «nächsten Sonntag in den Kino gehen». Der Film «Späte Liebe» sei so schön, Frau Kläusli habe ihn auch gesehen.

Ob es ein lustiges Kinostück sei, will Herr Zweifel wissen.

«Nein, so eines ganz aus dem Leben.»

«Dann können wir ebensogut zu Hause bleiben», entscheidet Zweifel.

egra

Lieber Nebelspalter!

Ein Dätel, der seinen Dienstvorschlag für 1944 auf vorgedrucktem Formular einsenden sollte, schrieb wortgetreu an seine Kommandostelle:

«An Komanto der Fliegerbeobachtungs Grube ---.

Möchte inen Miteilen das ich das Krau nicht ferstehe. Sind si sogut und Erkläret mier das was ich damit anfangen Sol. Denn ich kan nicht etwas Ausfülen und Unterschreiben wen ich nicht weis was das ist. Den das Tinstbüchlein habe ich schon lange nicht mer gesehen. Hochachtungsfoll Sbäher Gottlieb.»

W. H.

Mido MULTIFORT

100 % wasserdicht, stoß- und fallgesichert, antimagn., Edelstahlgehäuse etc.
50 verschiedene Modelle

Herrenuhr	Fr. 83.—
do. mit Selbstaufzug	Fr. 118.—
Damenuhr	Fr. 96.—

FISCHER, Seefeldstraße 47, ZÜRICH 8
Ankauf aller Uhren

RESTAURANT **POST**
BIERHALLE **BAHNHOF**
SCHÜTZENSTUBE **BASEL**

IMMER GUT UND PREISWERT

E. BIEDER

Einer der „DYNASTIE MICHEL“
kocht in seinem
Zunftaus
Zimmerleuten
„Temple des Gourmets“
ZÜRICH
Limmatquai 40 Tel. 24236

CHARLES MICHEL